

IT-Lösung INVEP auf erstem Bundeskongress „Sanierung nach Plan“ in Bonn

Berlin, Bonn den 27. Februar 2009: „Krisenticker“ heißt es bei spiegel.de, „Milliarden-Minus“ auf den Seiten der Tagesschau und „Unternehmen in Angst und Schrecken“ titelt der Focus. So sehen zurzeit die Schlagzeilen in den Medien aus. Hierdurch wird eine Krisenstimmung verbreitet, die einer regelrechten Panikmache gleicht. Denn viel zu wenig nehmen wir alle wahr, dass jede Krise auch eine Chance sein kann.

Vor diesem Hintergrund ist die Idee entstanden, **am 19. März 2009 in der Bundeskunsthalle in Bonn einen ersten Bundeskongress unter dem Motto „Sanierung nach Plan: Hingucken – nicht wegducken“** zu organisieren und damit den Fokus der Öffentlichkeit auf den Insolvenzplan als Kernstück professioneller Sanierungskultur zu richten.

Ziel dieses Kongresses ist es, einem breiten Feld von Betroffenen und Beteiligten – Unternehmern gleichermaßen wie Insolvenzverwaltern, Sanierungsberatern, Unternehmensberatern, Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern, aber auch Institutionen und Gläubigern jeglicher Couleur die Möglichkeiten und den Erfolg einer „Sanierung nach Plan“ vorzustellen. Gleichzeitig sollen die potentiellen Akteure für dieses Thema, sei es für außergerichtliche wie auch gerichtliche Verfahren sensibilisiert werden und praktisches Anschauungsmaterial erhalten. Es soll gezeigt werden, dass der lange verpönte Insolvenzplan in der professionellen Praxis ein universelles Sanierungskonzept für jede Unternehmensform und -krise geworden ist und vom Freiberufler bis zum Konzern Anwendung findet. Am Ende des Tages muss der Tenor lauten: Die Insolvenz ist eine Chance!

Hochkarätige Referenten gewährleisten dabei einen hohen Wissenstransfer: Als Redner konnten erfahrene und renommierte Praktiker wie Titus Dittmann, Michael Hermanns und Regina Haberbollner (Wien) sowie die Elite der Plan- und Sanierungsinsolvenzverwalter (z. B. Horst Piepenburg, Rolf Rattunde, Jan Wilhelm, Michael Pluta, und Florian Stapper) gewonnen werden.

„Mit großem Interesse sehen wir der Teilnahme auf dem ersten Bundeskongress „Sanierung nach Plan“ entgegen,“ erklärt auch André Koppel, Geschäftsführer der André Koppel Software GmbH. „Unsere Software INVEP bietet umfangreiche Funktionen, insbesondere unser integriertes Controlling-Modul InsoTQM, die den Sanierer bei der Entwicklung und Umsetzung des Insolvenzplanverfahrens oder der Sanierung unterstützen.“

Die von EDV-Fachleuten mit umfangreichem juristischem Spezialwissen entwickelte Insolvenzverwaltungssoftware INVEP basiert auf einem modularen Programmsystem, mit dem ohne Reibungsverluste große Mengen an Daten und Informationen zielgerichtet und zeitnah verarbeitet aber auch ausgewertet werden können.

Das integrierte Controlling-Modul InsoTQM ermöglicht vollständig automatisiert und absolut nachvollziehbar das Aufzeigen von Arbeits- und Verfahrensabläufen innerhalb aller Bereiche der Büro- oder Kanzleiorganisation.

Quasi auf Knopfdruck können sowohl die Personalkosten als auch die Kosten zur Handhabung eines Insolvenzplanverfahrens ermittelt werden. Der Sanierer behält seine Kosten so im Überblick und kann den Aufwand gegenüber den Gerichten oder anderen Auftraggebern belegen.

Das Controlling garantiert auch, dass die teilweise immens wichtigen Fristen und Termine, die ein finales Aus für die Sanierung bedeuten können, nicht aus dem Auge verloren werden.

Die übersichtliche Erfassung von Gläubigern, Drittschuldnern und Vermögenswerten ermöglicht es, während der Sanierungsphase alle Details immer im Blick zu behalten und auf kurzfristige Änderungen entsprechend zu reagieren.
Die leistungsstarke Word-Anbindung hilft dabei, die Beteiligten effizient und schnell zu informieren.

Ansprechpartner Presse:

André Koppel Software GmbH
André Koppel
Köhlerstraße 23 | 12205 Berlin
Tel: 030-81 00 91 90
akoppel@akso.de
www.invep.de
www.insoTQM.de

Fink Belz Deutschmann GmbH & Co. KG
Patrick Belz
Ringmauer 7a | 56567 Neuwied
Tel: 02631-387 307
pb@finkbelzdeutschmann.de
www.hingucken-nicht-wegducken.de

Simone Würdinger-Grassert | Presse
Wilhelmsmühlenweg 14 | 12621 Berlin
Tel: 030-56 70 15 53
Mobil: 0162-39 67 533
contact@wuerdinger-pr.de